

EHINGER **FREUNDESKREIS** FÜR MIGRANTEN e.V.

Ein Tag für die Vielfalt in Ehingen - Zeit für ein Dankeschön

Die Stadt Ehingen und Akteure der Lokalen Agenda Ehingen veranstalten am 21. Oktober 2017 ab 15:00 Uhr in Kooperation mit der Migrationsberatung und Flüchtlingsarbeit der Caritas Ulm-Alb-Donau sowie der „Perspektive Willkommen“ des Freundeskreises für Migranten einen Tag für die Vielfalt in Ehingen.

In das Bürgerhaus Oberschaffnei eingeladen sind alle, die Freude haben, andere Ehinger aus verschiedenen Kulturkreisen zu treffen oder kennenzulernen. Besonders sollen auch die Engagierten in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit Raum und Gelegenheit zum Austausch haben.

[Einladung und Programm](#)

Um 15:30 Uhr hält Tshamala Schweizer, Afrokids International e.V., ein Impulsreferat mit dem Titel:

"Mythos oder Realität der Flucht und der Migrationsströme aus Afrika und die Frage nach Wirklichkeit von gelungener Integration."

In den letzten zwei Jahren ist das Bild zahlreicher deutscher Städte und Dörfer noch bunter geworden. Menschen aus vielen Nationen sind nach Deutschland geflüchtet. Die Meisten werden für immer Teil unserer heutigen Gesellschaft bleiben und nicht mehr in ihre Heimatländer zurückkehren. Einige davon sind Menschen mit afrikanischer Abstammung. Trotz vieler Reichtümer, natürlicher Ressourcen und Gelder aus der Entwicklungshilfe in ihren Ländern werden diese Menschen hierzulande bleiben müssen. In dieser Hinsicht sind der Reichtum und die Ressourcen aus ihren Bodenschätzen für viele afrikanische Länder zum großen Fluch geworden!

Man fragt sich, warum diese Menschen mit afrikanischer Abstammung auf der Flucht nach Europa sind, wenn ihre Länder doch reich sind?

- Wer trägt die Verantwortung für die Migration aus Afrika?
- Welche Beiträge leisten die europäischen Länder mit ihren Bevölkerungen bei, um Flucht und Migration nach Europa zu fördern?
- Wo liegt die Verantwortung der afrikanischen Länder?
- Welche Lebensumstände haben die geflüchteten Menschen aus Afrika hierzulande?
- Warum werden viele Integrationsmaßnahmen zum Desaster, und warum wird über eine gescheiterte Integration gesprochen?
- Warum ist Integrationsarbeit nur für ausgewählte Träger, und warum haben ihre Mitarbeiter immer wieder Schwierigkeiten, die Menschen zu integrieren?

All diese Fragen und mehr werden wir zusammen diskutieren.

Der Referent Tshamala Schweizer ist Geschäftsführer von Afrokids International e.V. Über die vielfältigen Aktivitäten informiert die Webseite. <http://www.afrokids-international.org/der-verein/>

u.helldorff 11.10.2017

Dieser Artikel wurde bereits 448 mal angesehen.

